



BERLINER
FUSSBALL-VERBAND



„Sprache ist Gewalt – Zeig Respekt!“ Handlungsempfehlungen für Vereine

Was können Vereine tun, um den verbalen Umgang miteinander auf den Fußballplätzen zu verbessern?

- Jeder Verein sollte ein **Bewusstsein** für Sprache im Vereinsleben schaffen.
- Jede/r sollte durch entsprechende Ansprache **aktiv eingreifen**, wenn sich jemand sexistisch, diskriminierend oder verletzend gegenüber anderen äußert.
- Trainer/innen und Betreuer/innen sind angehalten, im Training, bei Spielen und in der Kabine **auf die Sprache zu achten** und bei Verfehlungen entsprechend einzugreifen, s.a. Sprachfoul-Konzept.
- Vereinsvorstände und Jugendleitungen sollten ihre **Trainer/innen bestärken**, auch gute Spieler/innen bei Verfehlungen auswechseln zu dürfen bzw. andere Sanktionen verhängen zu können.
- Bei Elternabenden sollten **Eltern** über das Thema Sprache aufgeklärt und inhaltlich mitgenommen werden. Sie sind im Alltag der Kinder die größten Vorbilder und können sowohl positiv als auch negativ auf die Kinder wirken.
- Das Thema Sprache sollte **Bestandteil von teaminternen Regeln** sein. Diese zusätzliche Regel kann gemeinsam mit den Teammitgliedern erarbeitet werden.
- Sollten im Spiel anderen Vereinen / Mannschaften entsprechende sprachliche Verfehlungen unterlaufen, können diese zunächst auf ihre Verfehlungen aufmerksam gemacht werden (durch positive und freundliche Ansprache). Vor allem ein **Gespräch unter Trainern/in** kann hier viel bewirken und langfristigen Verbesserungen erzielen. Zeigen derlei Maßnahmen keine Wirkung bei den Gegnern/innen, so bitten wir um Rückmeldung an den BFV per Spielberichtseintrag oder über das anonyme Postfach: <https://berliner-fussball.de/soziales/praevention/anonymes-postfach/> .
- Die Schiedsrichter/innen des BFV sind angehalten, entsprechende verbale Verfehlungen in das Spielformular einzutragen und somit den Verband über Vorfälle in Kenntnis zu setzen. Nur durch eine **Meldung via Spielformular** ist der Verband in der Lage, ggf. die Sportgerichtsbarkeit einzuschalten bzw. andere Schritte einzuleiten.
- Der Berliner Fußball-Verband empfiehlt die **Einführung des „Sprachfouls“** ins Vereinstraining. Das Konzept befindet sich als Download auf der BFV-Homepage unter „Soziales → Kampagnen → Sprache ist Gewalt – Zeig Respekt!“.

Berliner Fußball-Verband e. V.
September 2019